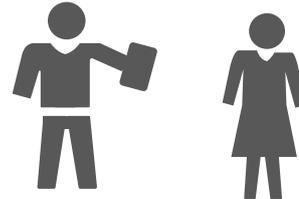


## Tiroler Integrationskompass (TIK)

Bereits in der Grundversorgung – noch bevor das Asylverfahren abgeschlossen ist – führen BeraterInnen der Tiroler Sozialen Dienste GmbH (TSD) eine Kompetenzanalyse mit AsylwerberInnen durch. Dabei werden Ausbildungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der AsylwerberInnen erhoben, aber auch berufliche Interessen und Vorstellungen. Die Ergebnisse werden – neben den persönlichen Daten der AW - in den TIK eingetragen.



Mit dem TIK erhalten die AsylwerberInnen auch die TIK-Mappe, in der sie in weiterer Folge Zertifikate und Bestätigungen über Integrationschritte eintragen können (Kursbestätigungen, freiwillige Tätigkeiten,...)



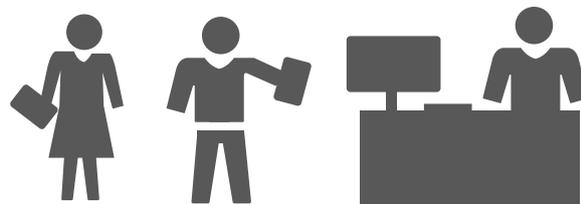
Diese Nachweise werden von den TSD-BeraterInnen auch in den TIK eingetragen. Dabei beraten sie die AsylwerberInnen zu weiteren Integrationsangeboten und vermitteln sie zu entsprechenden Kursen, Beratungen,...



Nach Abschluss des Asylverfahrens und der Zuerkennung des Status als Asylberechtigte/r bzw. subsidiär Schutzberechtigte/r werden die Flüchtlinge an die BezirkskoordinatorenInnen an den Bezirkshauptmannschaften weiter vermittelt. Diese übernehmen in weiterer Folge die Begleitung der Flüchtlinge und die Einträge in den TIK.



Der TIK kann bei Behörden und Bewerbungsgesprächen vorgelegt werden und belegt Kenntnisse, Abschlüsse sowie andere Integrationsbemühungen.



Die Asyl- bzw. subsidiär Schutzberechtigten erhalten Klarheit über weitere notwendige Integrationschritte und können ihren Integrationspfad im TIK nachverfolgen. Damit erhöht sich auch die Motivation im oft schwierigen Integrationsprozess.

